

Siemens und COIMA: Mailänder Altbau wird smartes, energieeffizientes Geschäftsgebäude

- **Das jüngste Projekt von Siemens und COIMA zeigt die gelungene Verbindung von historischer Architektur mit modernster Technologie**
- **Das Gewerbegebäude „Pirelli 35“ spart 60 Prozent Energie und damit 2.000 Tonnen CO2-Emissionen pro Jahr**
- **Das Gebäudemanagementsystem Desigo CC von Siemens überwacht alle Gebäudetechnologien zentral und bietet eine vollständig integrierte Lösung**

Siemens Smart Infrastructure und COIMA, ein führendes Unternehmen in der Investition, Entwicklung und Verwaltung von Immobilienvermögen im Auftrag institutioneller Anleger, setzen ihre langfristige strategische Partnerschaft mit einem der ikonischsten Gebäude im Mailänder Stadtteil Porta Nuova fort – dem „Pirelli 35“. Ziel ist es, das 45.000 Quadratmeter große 11-stöckige Gebäude in eine intelligente und energieeffiziente Immobilie zu transformieren. Die 40 gewerblichen Mieter des 65 Jahre alten Gebäudes profitieren von einer sehr guten Ökobilanz. So wird der Energieverbrauch um etwa 60 Prozent und die CO2-Emissionen um 2.000 Tonnen pro Jahr reduziert.

Desigo CC, das integrierte Gebäudemanagementsystem von Siemens, ist eine der Schlüsseltechnologien, um diese Ziele zu erreichen. Die Lösung bietet ein hohes Maß an Cybersicherheit und koordiniert alle Betriebsabläufe in einem einzigen, zentral überwachten System. Da Facility Manager alle Lösungen und Systeme wie Heizung, Lüftung und Klimatechnik (HLK), Beleuchtung, Raumautomation, Brandschutz und Stromverteilung überwachen können, sind sie in der Lage, Betriebseffizienz, Zuverlässigkeit sowie Langlebigkeit der Anlagen zu verbessern und die Geschäftskontinuität zu gewährleisten. Das Gebäude ist mit modernen Sensoren ausgestattet, die gleichzeitig sieben verschiedene Umweltparameter

überwachen, darunter Luftqualität, Energieverbrauch und CO₂-Gehalt. Dies führt nicht nur zu optimierter Energieeffizienz, sondern auch zu mehr Wohlbefinden, Produktivität und Sicherheit für die Gebäudenutzer. Die umfassende elektrische Infrastruktur des Gebäudes umfasst eine SIMOSEC-Mittelspannungsschaltanlage, 59 ALPHA-Niederspannungsverteiler mit SENTRON-Schutzgeräten und 35 Schaltschränke, die eine optimale Systemsteuerung im gesamten Gebäude sicherstellen.

„In Großstädten könnte eine Vielzahl an Gebäuden von der Digitalisierung profitieren und ließe sich so in intelligentere und energieeffizientere Anlagen umwandeln. Seit 2015 setzen wir gemeinsam mit COIMA die Gebäudetechnik und -services von Siemens in mehr als 30 COIMA-Gebäuden in Mailand um“, sagt Susanne Seitz, CEO Buildings bei Siemens Smart Infrastructure. „Pirelli 35 ist ein Paradebeispiel dafür und dient als Vorzeigemodell für nachhaltige urbane Regeneration. Es zeigt, wie Immobilien mithilfe von Gebäude- und Elektrifizierungstechnologien modernisiert werden können, um die europäischen Netto-Null-Ziele für 2030 zu erreichen und gleichzeitig das architektonische Erbe zu erhalten.“

„Dank unserer Partnerschaft mit Siemens und der Implementierung hoch innovativer Technologien können wir Pirelli 35 in ein tatsächlich intelligentes Gebäude verwandeln. Die bereits erhaltenen LEED-Platin- und WELL-Gold-Zertifizierungen sowie das nZEB-Labels zeugen von einem weitreichenden Anspruch – nicht nur für intelligente Infrastruktur, sondern auch für Nachhaltigkeit, Gesundheit und die sich ständig weiterentwickelnden Standards des städtischen Lebens“, fügt Stefano Corbella, Sustainability Officer bei COIMA, hinzu.

Leadership in Energy and Environmental Design (LEED) ist ein Bewertungssystem für grünes Bauen, wobei Platin die höchste Zertifizierungsstufe ist. Beim WELL-Gebäudestandard geht es primär um die Gesundheit und das Wohlbefinden der Gebäudenutzer. NZEB steht für Nearly Zero-Energy Building, wobei hohe Energieleistung und geringer -bedarf im Mittelpunkt stehen. Alle drei sind international anerkannt.

Diese Presseinformation sowie Pressebilder finden Sie [hier](#).

Weitere Informationen zu Siemens Smart Infrastructure finden Sie unter [Siemens Smart Infrastructure](#).

Folgen Sie uns auf X: www.x.com/siemens_press, www.x.com/siemensinfra

Ansprechpartner für Journalisten:

Siemens Smart Infrastructure

Maike Wagner

Tel.: +41 79 448 9214; E-Mail: maike.wagner@siemens.com

Siemens Smart Infrastructure (SI) gestaltet den Markt für intelligente, anpassungsfähige Infrastruktur für heute und für die Zukunft. SI zielt auf die drängenden Herausforderungen der Urbanisierung und des Klimawandels durch die Verbindung von Energiesystemen, Gebäuden und Wirtschaftsbereichen. Siemens Smart Infrastructure bietet Kunden ein umfassendes, durchgängiges Portfolio aus einer Hand – mit Produkten, Systemen, Lösungen und Services vom Punkt der Erzeugung bis zur Nutzung der Energie. Mit einem zunehmend digitalisierten Ökosystem hilft SI seinen Kunden im Wettbewerb erfolgreich zu sein und der Gesellschaft, sich weiterzuentwickeln – und leistet dabei einen Beitrag zum Schutz unseres Planeten. Der Hauptsitz von Siemens Smart Infrastructure befindet sich in Zug in der Schweiz. Zum 30. September 2024 hatte das Geschäft weltweit rund 78.500 Beschäftigte.

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein führendes Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheitswesen. Anspruch des Unternehmens ist es, Technologie zu entwickeln, die den Alltag verbessert, für alle. Indem es die reale mit der digitalen Welt verbindet, ermöglicht es den Kunden, ihre digitale und nachhaltige Transformation zu beschleunigen. Dadurch werden Fabriken effizienter, Städte lebenswerter und der Verkehr nachhaltiger. Als führendes Unternehmen im Bereich industrieller Künstlicher Intelligenz nutzt Siemens sein umfassendes Fachwissen, um KI - einschließlich generativer KI - auf reale Anwendungen zu übertragen und entwickelt KI-Lösungen für Kunden aller Branchen, die einen echten Mehrwert bieten. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers, einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der Pionierarbeit im Gesundheitswesen leistet. Für jeden Menschen. Überall. Nachhaltig.

Im Geschäftsjahr 2024, das am 30. September 2024 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 75,9 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 9,0 Milliarden Euro. Zum 30.09.2024 beschäftigte das Unternehmen auf fortgeführter Basis weltweit rund 312.000 Menschen. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.